

HOLZKREISLAUF

Schwarzwaldbuffet gewonnen



SCHAAN – Anlässlich des Projektwettbewerb «Sitzen, liegen, ruhen» des Vereins Holzkreislauf veranstaltete die Schreinerei H. und M. Jäger, Vaduz, einen interessanten Wettbewerb. Aufgrund eines Vasenständers mussten die vielen verschiedenen Holzarten herausgefunden werden, aus denen er hergestellt ist. Nach der Auswertung des Wettbewerbs fand in den Räumen der Schreinerei



HOLZKREISLAUF

H. und M. Jäger die Ziehung der zwei Gewinner/-innen statt. Das Objekt der Frage ging dabei an Thomas List aus Mauren. Den ersten Preis, ein Schwarzwaldbuffet, gewann Karin Hassler aus Vaduz. Der Verein Holzkreislauf gratuliert den Gewinnern recht herzlich und bedankt sich bei der Firma H. und M. Jäger für die Durchführung des Wettbewerbes. Auf dem Bild die strahlenden Sieger Thomas List und Karin Hassler mit Herbert und Markus Jäger von der Schreinerei Jäger in Vaduz. (PD)

Logisch.
Landesbank.
Hauptsponsor
Holzkreislauf.

LIECHTENSTEINISCHE
LANDESBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

«Das ist die VU von heute»

VU präsentiert Regierungsteam mit Bernd Hammermann als Spitzenkandidat

SCHAAN – Man habe die letzten drei Jahre an der Zukunft gebastelt, liess VU-Generalsekretär Peter Kranz gestern verlauten, als die Union ihr Regierungsteam präsentierte, welches gegen Regierungschef Otmar Hasler antreten will. Es sind dies Bernd Hammermann als Regierungschefkandidat, welcher von Maja Marxer-Schädler und Klaus Tschüscher adjutiert wird.

• Peter Kindle

«VU. Die Chance leben.» Unter diesen Wertvorstellungen präsentierten sich der VU-Regierungschefkandidat Bernd Hammermann und die Regierungsratskandidaten Klaus Tschüscher und Maja Marxer-Schädler den Wählerinnen und Wählern.

Früher Erne, heute Hammermann

Bernd Hammermann ist gebürtiger Schellenberger. Seinen Familiennamen Erne hat er bei seiner Heirat im Jahre 1990 gegen Hammermann eingetauscht. «Ich habe mich immer für Gleichstellung eingesetzt und den Namen meiner Frau angenommen, nachdem mein Vater damit einverstanden war», so der VU-Spitzenkandidat auf die entsprechende Frage eines Vaterland-Journalisten. Hammermann ist Europarechtler und derzeit in Brüssel als Mitglied der ESA (EF-TA-Überwachungsbehörde) tätig. «Ich werde herkommen», versprach Hammermann, «meinen Mietvertrag in Vaduz habe ich unterschrieben.» Er werde am kommenden Montag seine Demission bei Regierungschef Otmar Hasler einreichen, da er seinen Job in Brüssel an den Nagel hängt. Wie Hammermann betonte, war er bereits politisch aktiv bei der Freien Liste. «Ich war jung und engagiert.» Jetzt fühle er sich in der er-



So präsentiert sich die «VU von heute»: Die beiden Regierungsratskandidaten Klaus Tschüscher (links) und Maja Marxer-Schädler (Mitte) zusammen mit Regierungschefkandidat Bernd Hammermann (rechts).

stärkten Union wohl. «Die VU ist erstarbt und offen, die VU ist nun meine politische Heimat», bemerkte der Regierungschefkandidat.

Europa bewegt sich

In seiner Antrittsrede drehte sich vieles um Europa. «Europa bewegt sich und wir sollten dran bleiben.» Vorausschauen, lernen und handeln sei sein Credo bezüglich Europa. «Europa ist gut, und wir sind es auch», stellte Hammermann seine Position klar. «Brüssel ist keine Einbahnstrasse.» Darum wolle er Liechtenstein aus dem Gegenverkehr, der auf unser Land zukomme, herauslenken und das «Staatschiff vorausschauend führen», ohne dass Unfälle passieren.

Bernd Hammermann erklärte in seiner Ansprache zudem, dass er sein Bestes geben werde, «um unseren Idealen gerecht zu werden». Damit sprach er die Wertvorstellungen der Union an, die im vergangenen Mai publik wurden. Er wolle einen Politstil «jenseits des Partei-

engezänks» prägen. «Ich bin stolz, dass ich die Werte der Vaterländischen Union leben und auch vorleben kann», so der Mitbewerber um das Amt des Regierungschefs.

Vom Eltern-Kind-Forum zur Regierungsratskandidatin

Mit Maja Marxer-Schädler schickt die VU die Geschäftsführerin des Eltern-Kind-Forums ins Rennen um einen Regierungssitz. Marxer-Schädler ist zweifache Mutter und verheiratet. Die Sozialpädagogin teilt sich die Verantwortung für Erwerb, Haushalt und Kinderbetreuung paritätisch mit ihrem Mann.

Staat soll Chance nutzen, sagt ein Staatsbediensteter

Klaus Tschüscher ist die dritte Person der VU-Regierungskandidatenmannschaft, der sich für die Übernahme von Verantwortung empfiehlt. Klaus Tschüscher ist Jurist und Stellvertretender Amtsleiter der Steuerverwaltung. Jeder nehme Chancen wahr, so Tschüt-

scher. «Warum tut dies nicht auch der Staat?», fragte der Bedienstete der Landesverwaltung. Sein Credo sei, die Freiheitlichkeit zu fördern. «Wir wollen führen und wir wollen Freiheitlichkeit.»

Neuanfang: Die Union von heute

VU-Präsident Heinz Frommelt verkündete mit Stolz, dass dieses Kandidatenteam ein «Neuanfang auf hohem Niveau» darstelle. «Das ist die VU von heute.» Das Team zeige Geschlossenheit und stehe für ein Miteinander von Demokratie und Monarchie, erklärte der Unions-Präsident.

Wahlprogramm vielleicht am 29. November

Am 18. Oktober will die VU den Regierungsratskandidaten einen Nominationsparteitag widmen, liess Generalsekretär Kranz verlauten. Und am 29. November – dieser Termin sei aber erst provisorisch – wolle die Union ihr Wahlprogramm vorstellen, das nun ausgearbeitet werde.

ANZEIGE

einladung

JUNGE
FBP

total global

Sprachenkompetenz und eine gewisse Weltkenntnis sind heute wichtige Sprossen auf der Karriere- und Karriereleiter. Auslandsaufenthalte liefern das nötige Rüstzeug. Dazu Gemeinschaften wie die Global Young Leaders und Männer/Mädchertreffen im Sozialraum sind wertvolle Erfahrungen, die in die Fragen beantwortet werden.

Donnerstag, 14. Oktober 2004
19:00 Uhr
Restaurant Central, Schloss Hohenbühl

Referenten:
Helmut Kopp
(Bildungsprogramm 1998-2000)
Stefan Schuler
(Bildungsprogramm 2001-2003)